

Lars Eibe (er/ihm, 24 Jahre)

Delegierter Kreisverband 07

Du bist seit der Grundschule bei den Jungen Verbandlingen (JVL) aktiv und hast die meisten deiner Freunde und Freundinnen hier gefunden. Für dich ist der Verband deine zweite Familie. Als Jugendlicher warst du lange Zeit als JVL-Schulsanitäter tätig. Irgendwann hast du die Seiten gewechselt und bist in die Ausbildung von neuen Schulsanis eingestiegen. Damals warst du unter den Auszubildenden mit Abstand der jüngste. Ähnlich war es, als du vor vier Jahren die Gremienarbeit begonnen hast. An viel zu vielen Stellen bei den JVL werden wichtige Rollen von Menschen besetzt, die längst nicht mehr zur Zielgruppe des Verbands gehören.

Deine Interessen und Ziele

- Jungen Stimmen Gehör verschaffen
- Noch ein paar Jahre bei den JVL aktiv sein
- Altersgrenze der Zielgruppe anwenden



Natürlich respektierst du das Engagement und Wissen der Älteren – das ist sehr wertvoll und wird tatsächlich viel zu selten gewürdigt. Doch gleichzeitig wünschst du dir, dass junge Menschen endlich mehr Mitsprache in den Gremien bekommen. Nur so finden deren Ziele und Vorstellungen Gehör und nur so hat der Verband eine Zukunft. Dein Verständnis von „jung“ entspricht dabei der Zielgruppe des Verbands: alle Menschen zwischen sechs und 27 Jahren sind herzlich willkommen und deren Anteil muss in den Gremien erhöht werden.

DER ANTRAG

Du findest den Antrag und auch die Idee einer Quote gut – die JVL müssen jünger werden. Allerdings sollte deiner Ansicht nach die Altersgrenze für die Gremienarbeit bei 27 Jahren liegen.

Verjüngung der Gremien?

Es ist offensichtlich, dass sich die Gremien und der gesamte Verband verjüngen müssen.

Argumente

- Junge Gremienmitglieder bringen junge Themen in die Diskussion und in die Verbandsstruktur. So wiederum können neuen Themen gesetzt und neue, junge Mitglieder gewonnen werden.
- Wenn man ehrlich ist: Ein Altersdurchschnitt von 35 Jahren ist grundsätzlich zu hoch für einen JUGENDverband. Da muss dringend mit gezielten Maßnahmen gegengesteuert werden.
- Was dich aber stört: Warum sollte die Altersgrenze bei 18 gezogen werden? Die Altersgrenze für reguläre Mitglieder liegt bei U27 Jahren. Es wäre komisch, bei diesem Thema das Alter bei 18 Jahren festzulegen.
- Mit einer Altersgrenze von 18 Jahren könnten viele Menschen, die noch reguläre Mitglieder des Verbands sind, nicht mehr auf wichtige Entscheidungspositionen kommen. Das ist nicht im Sinn der Repräsentation im Verband.

Quotenlösung?

Die Idee mit der Quote von 50% findest du sehr gut! Allerdings sollte dabei die Altersgrenze nicht bei 18, sondern bei 27 Jahren liegen.

Argumente

- Nur wenn Mitglieder über 27 durch eine Quote verpflichtet werden, ihre Plätze zugunsten der Jüngeren zu räumen, kann ein wirklicher Wechsel hin zu jüngeren Gremienmitgliedern erreicht werden. Langfristig würde sich so auch das Selbstverständnis des Verbands verändern.
- Die U27-Quote hat klare Vorteile. Denn sie schließt auch viele mit ein, die schon Erfahrung mit z.B. Gruppenleitung und Gremienarbeit haben.
- Du möchtest, dass heute eine wegweisende Entscheidung getroffen wird. Wenn du dich mit deinen Vorstellungen nicht durchsetzen kannst, bist du deswegen offen für Kompromisse. Du möchtest, dass der Antrag durchgeht. Vielleicht könnte man jedoch festlegen, dass 25% der Gremienmitglieder unter 27 Jahre alt sein müssen. Da sollten auch die Delegierten, die über 27 Jahre sind, hier am Tisch zustimmen können.

Weitere Ideen zur Verjüngung des Verbands

- Eine Idee, die du gerne ausprobieren möchtest, ist ein Trainee-Programm für zukünftige Gremienmitglieder. In diesem Programm könnten sie in Workshops lernen, wie Gremien funktionieren, ihre Kommunikationsfähigkeiten stärken usw. So würden sich die jungen Menschen nicht überfordert, sondern gut vorbereitet fühlen, wenn sie in die Gremiumsarbeit einsteigen.
- Du kannst dir auch vorstellen, ein zusätzliches Amt von Kinder- und Jugendgremienmitgliedern zu schaffen. So kann der Nachwuchs in diese wichtigen Funktionen hineinwachsen. Vielleicht wäre es lohnenswert, das mal auszuprobieren?

Vorstellung

Bereite eine kurze Vorstellung deiner Person vor (max. 60 Sekunden). Dabei kannst du beispielsweise deine Beziehung zu den JVL darstellen und was du allgemein vom Thema denkst – auf konkrete Argumente solltest du hier verzichten.

Die Diskussion

Dir ist das Thema sehr wichtig und du hast viele Argumente, um deine Sicht der Dinge zu präsentieren. Es gibt Punkte, bei denen du nicht kompromissbereit bist. Aus vielen Versammlungen weißt du aber, dass sich die eigenen Interessen und Ideen nie vollständig durchsetzen lassen. Sei also offen für die Argumente und Vorschläge der anderen Mitglieder der Vollversammlung und versuche, einen gemeinsamen Kompromiss zu finden.

